

NORDSEE-ZEITUNG

NORDWESTDEUTSCHE ZEITUNG BREMERHAVEN SEIT 1895



WESTERWELLE IM INTERVIEW
Der Außenminister über Lösungen für die Krisen im Nahen Osten. Hintergrund, 3

„TOPF“ SUCHT PASSENDEN „DECKEL“
Zwei Singles zum Verlieben: Die NZ präsentiert das große Finale der Single-Aktion. Bremerhaven, 17



iPhones und iPads bald wieder online im Apple Store
Mein Geld, 44

THEMEN

SCHULPOLITIK

„Es ist noch viel zu verbessern“

Bildungsexperte Professor Matthias von Saldern hält die Schuldiskussion in Niedersachsen für nicht beendet und fordert echte Ganztagschulen.
Wir im Norden, 4

WETTER

Winterlich, meist trocken

Sonnabend -4°
Sonntag -5°
Montag -7°

Der Winter kam mit Macht und will scheinbar nicht weichen.
Ausführlich: Sport, 40

KRONPRINZESSIN

Countdown für Victorias Baby läuft

Royaler Nachwuchs: Schwedens Prinzessin Victoria und ihr Mann Prinz Daniel erwarten im März ihr erstes Baby. Mit viel Tradition und auf Facebook soll der Nachwuchs begrüßt werden.
Aus aller Welt, 12

PREMIERE

Spektakuläre Actionszenen

Actionszenen, wie man sie sonst nur aus „Matrix“-Filmen kennt – das ist „Jump“. Das Kampfkunst-Spektakel erlebte in Hamburg seine Deutschland-Premiere.
Kultur, 6

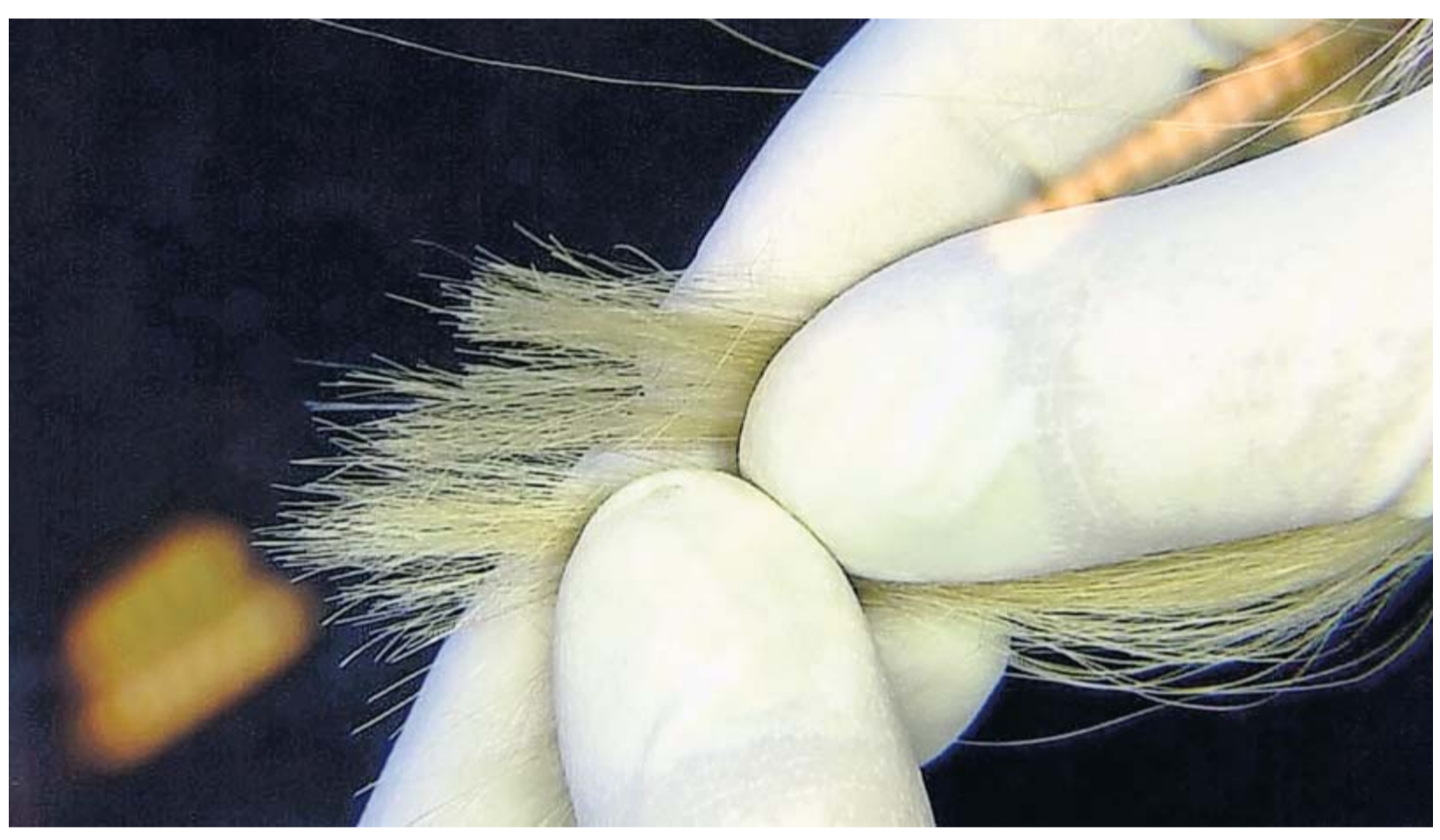
TV-TIPP

Die Seventies: Disco oder Rock?

In den 70ern stand Musik für Lebensstil. Die Headbanger verachteten den Glitter der Disco-Fans, die auf die Bee Gees schworen. Unterhaltsamer Ausflug in alte Zeiten.
arte, 21.40 Uhr

SERVICE

NORDSEE-ZEITUNG
Aboservice: Tel. (0471) 5 97-3 33
aboservice@nordsee-zeitung.de
Anzeigen: Tel. (0471) 5 97-4 21
disposition@nordsee-zeitung.de
Redaktion: Tel. (0471) 5 97-2 70
redaktion@nordsee-zeitung.de



Haaranalysen ergaben auch in Bremerhaven erschreckende Ergebnisse bei Kindern, deren Eltern Drogen konsumierten. Foto ddp

Drogenspur im Kinderhaar

Bremerhavener Fälle mit Parallelen zum Fall der vergifteten elfjährigen Chantal aus Hamburg

BREMERHAVEN/HAMBURG. Der Fall der elfjährigen Chantal, die in Hamburg an der Heroin-Ersatzdroge Methadon gestorben ist, hat die Behörden aufgeschreckt. Auch in Bremerhaven wurden nun in Haarproben von Kindern süchtiger Eltern Drogenstoffe entdeckt.

Wie Hamburger Medien am Freitag mitteilten, hatten die Pflegeeltern der an einer Methadonvergiftung gestorbenen Chantal offenbar noch bis vor kurzem Heroin konsumiert. Das zuständige Jugendamt Mitte will dagegen über all die Jahre keine Hinweise auf Drogenkonsum gehabt haben. Offiziell soll die Hamburger Staatsanwaltschaft die Ergebnisse

der Blut- und Haarproben von Chantals Pflegeeltern in der kommenden Woche erhalten. Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen beide wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung. Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP) hat nach dem Tod von Kindern in staatlicher Obhut Konsequenzen gefordert. Wenn schutzlosen Kindern ein Vorwurf zur Seite gestellt werde, dürften keine Fehler passieren. Noch wichtiger als Aufklärung sei „die Lösung der strukturellen

Mehr zum Thema

Analyse: Berliner Spezialisten untersuchen Proben. Bremerhaven, 13

Probleme“, sagte die Ministerin. Die Arbeitsbelastung bei den Jugendämtern sei häufig unerträglich gewesen. Die Ministerin verwies auf ihre Gesetzesreform, die sicherstelle, dass sich ein Amtsvormund in Zukunft höchstens um 50 Kinder kümmern. Die neuen Regeln treten zum 5. Juli 2012 in Kraft. (mue, dpa)



Immer wirksamere Bestrahlungen gibt es für Patienten – trotzdem bleibt Krebs die zweithäufigste Todesursache. Foto dpa

Jeder Vierte stirbt an Krebs

Lungen-Tumore am häufigsten – Experten warnen vor dem Risikofaktor Fett

WIESBADEN. Krebs ist die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Nach neuesten Statistiken stirbt jeder Vierte daran. Experten warnen: Übergewicht spielt eine immer größere Rolle beim Entstehen der Tumore. Im Jahr 2010 waren Krebserkrankungen die Ursache für den

Tod von 218889 Menschen. Die Zahl der Krebstoten stieg gegenüber 2009 um knapp 3000, teilte das Statistische Bundesamt zum heutigen Weltkrebstag mit. Nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen (352689 Tote) ist Krebs weiter die zweithäufigste Todesursache. Der häufigste Tumor mit To-

desfolge ist nach wie vor Lungen- und Bronchialkrebs – 2010 starben daran 42972 Menschen. Das Deutsche Krebsforschungszentrum in Heidelberg warnt aber, dass Übergewicht bald dem Rauchen den Rang als Krebsrisikofaktor Nummer eins ablaufen wird. Aus aller Welt, 12

Windkraft-Häfen brauchen Geld

Für Bau des Offshore-Terminals benötigt Bremerhaven Unterstützung vom Bund

BREMERHAVEN/CUXHAVEN. Die Hafenstädte Bremerhaven und Cuxhaven wollen Unterstützung vom Bund für ihre Millioneninvestitionen in das Offshore-Windenergiegeschäft. Martin Günthner (SPD), Wirtschaftsminister des Landes Bremen, betonte den nationalen Charakter der Energiewende. „Deshalb muss die Bundesregierung entschieden mehr tun, um den Ausbau der Offshore-Windenergie voranzutreiben“, sagte er. „Dringend erforderlich ist eine finanzielle Unterstützung beim Ausbau der Häfen und dem

Bau der Spezialschiffe.“ In Bremerhaven soll ein Offshore-Terminal gebaut werden. Das Land Bremen kann die Kosten von mehr als 200 Millionen Euro nicht aus eigenen Kraft stemmen und sucht nach privaten Investoren. Bremerhaven rechnet mit bis zu 15000 Arbeitsplätzen durch die Windkraftindustrie. Das Problem sei, dass der Offshore-Markt stark durch politische Entscheidungen gesteuert werde, bemängelte der Vorsitzende der Hafenwirtschaftsgemeinschaft Cuxhaven, Hans-Peter

Zint. Die Hafenwirtschaftsgemeinschaft erwartet mehr Unterstützung durch das Land Niedersachsen. In Cuxhaven sollen für den Aufbau des Liegeplatzes 4 rund 40 Millionen Euro ausgegeben werden. In der Stadt könnten bis zu 1500 Arbeitsplätze in der Offshore-Branche entstehen. Vor der deutschen Küste sollen nach dem Willen der Bundesregierung bis 2020 Windenergieanlagen mit einer Leistung von zusammen 25000 Megawatt installiert werden. Dafür sind rund 3000 Rotoren erforderlich. (dpa)



Sturmflut 1962
Am kommenden Sonnabend, 11. Februar, lesen Sie alles über die schwere Sturmflut von 1962 im großen Magazin der NORDSEE-ZEITUNG

Ich habe mich für ein Markenglas entschieden!
Gleitsichtbrille komplett ab 298,- mit dem „Z“ im Glas.
Inklusive:
• Brillenfassung aus dem Aktionsortiment
• Augenglasbestimmung
• Entspiegelung
• Schutzbrief
aus dem Economy Angebot ab € 99,-
Lieferbereich SpH. + 6,0 GJ. + 2,0 dpt
Ihr Fachmann für gutes Sehen & Verstehen
GRINIG
Optik & Akustik
Inhaber B. Meyer • Augenoptiker- und Höraustikermeister
Debesteder Weg 8 • 27578 Bremerhaven Speckenbüttel
☎ 0471/8 42 82 • www.grinig.de
Seit über 45 Jahren sind wir für Sie da. Unser Team freut sich auf Sie!

Nächste Woche in der



Montag
Alles zum Eisbären-Heimspiel gegen Braunschweig. Sport

Dienstag
Die Gewalt gegen Taxifahrer nimmt weiter zu. Bremerhaven

Mittwoch
Diskussion um neue Oberschule in Geestemünde. Bremerhaven

Donnerstag
Seele in Not: Telefonaktion zu Depressionen. Aus aller Welt

Freitag
Mord-Prozess: Pro und Kontra Sicherungsverwahrung. Landkreis

Sonnabend
Privat Freundinnen, auf dem Tanzparkett Gegnerinnen. Sport

INHALT

Ärztl. Notdienst	22	Landkreis	23-30
Aus aller Welt	12	Lernspiele	48
Automobile	64	Lesen u. Hören	49
Boulevard	51	Lok. Kultur	10, 11
Bremen	5	Meinung	2
Bremerh.	13-20	Mein Geld	44
Das rockt . . .	50	Rätsel	58
Familienanz.	30-33	Ratgeber	47
Fahrzeugm.	64, 65	Reisemarkt	59-61
Fernsehen	8, 9	Schiffahrt	42
Flohmarkt	62, 63	Sport	35-40
Hintergrund	3	Stellenmarkt	53-58
Immobilien	67, 68	Veranstalt.	21, 22
Kinder-Nachr.	46	Wir im Norden	4
Kultur	6	Wirtschaft	43
Kleine Pause	52	Wohnungs.	68-70



Top-Klick: Stöbern Sie in unserem Anzeigenmarkt
Ob Flohmarkt, Immobilie, Job oder Auto, für jeden etwas dabei: www.nordsee-zeitung.de